

Werkzeugerstellung: *Heissfolienprägung*

Bei der Heissfolienprägung hat sich die Verwendung von Magnesiumklischees bei kleinen bis mittleren Auflagen (bis etwa 100.000) durchgesetzt. Die gute Wärmeleitfähigkeit verbunden mit hoher Wirtschaftlichkeit erklären ihre Beliebtheit. Hergestellt werden die Werkzeuge meist anhand von industriell vorbeschichteten Magnesiumplatten, die anschliessend belichtet, entwickelt und in einem Säurebad geätzt werden.

Die Standhaftigkeit dieser Werkzeuge wird nur von Messingplatten, meist auf CNC-Frässystemen gefertigt, oder Kupferplatten übertroffen, die ähnlich den Stahlstichwerkzeugen erstellt werden. Dabei ist ein Nachteil der gefrästen Messingwerkzeuge die maschinell bedingt etwas geringere Auflösung, also geringe Präzision, vor allem aber der höhere Kostenaufwand.



Tel 040/655996-0

Fax 040/65599666

Info@MaxSames.de

Postfach 740744

D-22097 Hamburg

Stegerwaldring 27

D-22119 Hamburg